

Verbindliche Anmeldung

Anmeldung für den folgenden Workshop:

- Instrumental I • 30. Mai bis 2. Juni
- Jiddisch Lied • 30. Mai bis 2. Juni
- Instrumental II • 7. bis 9. Juni
- Percussion • 7. bis 8. Juni
- Tanzworkshop • 8. bis 9. Juni
- Kinderkurs • 8. Juni

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail und Telefon

Instrument inkl. Stimmlage Unterricht/aktives Spiel seit wie viel Jahren?

Die Anzahlung in Höhe von 50 Euro pro Person überweise ich innerhalb von 14 Tagen nach Anmeldung auf das umseitig genannte Konto von OpenKlezmerScales e.V. Die Stornobedingungen habe ich zur Kenntnis genommen und erkläre mich damit einverstanden.

Datum/Unterschrift

Bitte senden Sie die ausgefüllte Anmeldung bis spätestens zum 30. April 2013 an:
OpenKlezmerScales e.V.
Wiesenweg 5 • 53520 Insul

Instrumental II

Klezmer-Stilistik, Improvisation - und was man daraus machen kann

Für alle, die bereits an Klezmer-Einführungskursen teilgenommen haben und mehr erfahren und ausprobieren wollen: Der traditionelle Klezmer-Stil präsentiert sich durch seine charakteristischen Tonbiegungen, durch spontane Verlängerung oder Verkürzung von Tönen, Verzierungen, die die menschliche Stimme nachahmen, und durch andere Variationstechniken. Diese eröffnen eine Welt von Ausdrucksmöglichkeiten, die es in anderen Musikformen so nicht gibt.



Der Klarinetist und Musikethnologe Joel Rubin, seit mehr als 30 Jahren führender Protagonist in der Klezmer-Bewegung, und Franka Lampe, herausragende Klezmer- und Balkan-Akkordeonistin, leiten diesen Kurs für alle



diejenigen, die sich auf ihrem Instrument technisch bereits recht sicher fühlen.

Joel Rubin und Franka Lampe, unterstützt durch die Geigerin Roswitha Dasch und die Multiinstrumentalisten Detlef Pegelow und Carsten Wegener, werden nach Möglichkeit ohne Noten mit den Teilnehmern arbeiten und die traditionellen Feinheiten, mögliche Entfremdungen und Neugestaltungen einer Melodie ebenso wie Improvisationstechniken untersuchen.

Beginn Freitag, 7. Juni 2013 | 10 Uhr
Ende Sonntag, 9. Juni 2013 | 17 Uhr
Ort „Alte Schule“, Insul
Dozenten Joel Rubin, Klarinette
Franka Lampe, Akkordeon
Kosten 150 Euro

Tanzworkshop

In diesem Workshop muss sich niemand vor komplizierten Schritten fürchten. Der Spaß und die spürbare Lebensfreude sollen an erster Stelle stehen. Ingrid und Clemens Brendel, die seit vielen Jahren professionell jiddische und osteuropäische Tänze unterrichten, leiten durch zwei intensive Tage.

Freylekhs, Bulgar, Sher, Honga, Patch Tants und Dos Tsigale gehören ebenso zum Workshop-Programm wie mitreißende Tänze vom Balkan. Russische Ballraumtänze wie „Espan“ und „Alexandrovski“, die im 19. Jahrhundert von den jüdischen Gemeinden gerne übernommen wurden, setzen darüber hinaus anspruchsvolle Akzente. Ein Tanzpartner ist bei diesen zumeist Gemeinschaftstänzen nicht notwendig.

Die auch von der Fachpresse hoch gelobten Musiker der Berliner Band ?Shmaltz! begleiten an diesem Wochenende alle Tänze und stecken zusätzlich mit ihrer Spielfreude an.

Beginn Samstag, 8. Juni 2013 | 10 Uhr
Ende Sonntag, 9. Juni 2013 | 17 Uhr
Ort „Alte Schule“, Insul
Dozenten Ingrid Brendel
Clemens Brendel
Kosten 95 Euro

Änderungen des Festivalprogramms vorbehalten.
www.OpenKlezmerScales.de



Kinderkurs

Wer Lust hat, wirklich fetzige Stücke auf seinem Instrument zu lernen oder Lieder in einer ganz besonderen Sprache, nämlich Jiddisch zu singen, ist bei diesem Workshop genau richtig. Die 7- bis 12-jährigen Kids sollten ihr Instrument ungefähr zwei bis drei Jahre spielen. Diejenigen, die kein Instrument spielen, sind zum Singen herzlich willkommen.

Die Dozenten Roswitha Dasch und Detlef Pegelow nehmen die Kinder mit in eine Welt voll witzigen und fantasievollen Stücken und geben ihnen Raum, mit der Musik zu experimentieren und sich auszuprobieren.

Termin Samstag, 8. Juni | 10 bis 18 Uhr
Ort „Alte Schule“, Insul
Dozenten Roswitha Dasch
Detlef Pegelow
Kosten 15 Euro



Tanzfest

Termin Samstag, 8. Juni | ab 19 Uhr
Ort „Alte Schule“, Insul
Programm Dozentenkonzert
Konzert der Band ?Shmaltz!
Klezmer- und Balkantänze

Mit Illumination des Eifler Künstlers Günther J. Schäfer

KlezWest 2013

2. Klezmer-Festival in Insul/Eifel



30. Mai bis 2. Juni
7. bis 9. Juni

Foto | ?Shmaltz!



KlezWest in Insul/Eifel

*Liebe Freunde von Klezmer-Musik,
liebe Neugierige, die es noch werden wollen!*

*Wir freuen uns, dass im Sommer 2013 zum zweiten Mal
das Klezmer-Festival KlezWest in Insul/Eifel stattfinden
wird! Vom 30. Mai bis 2. Juni 2013 und vom 7. bis 9.
Juni 2013 wird sich dann wieder alles um die lebensfrohe
osteuropäisch-jüdische Tanz- und Festmusik drehen.*

*An diesen beiden Wochenenden werden zwei Instrumental-Workshops mit unterschiedlichen Schwerpunkten,
jeweils ein Workshop für Tanz und Jiddisches Lied, ein
Percussion- und ein Kinderkurs angeboten. Dozenten von
Weltklasse unterrichten mit Leidenschaft und menschlicher
Kompetenz und bemühen sich, jedem Teilnehmer, ob
Anfänger oder Fortgeschrittenem, gerecht zu werden.*

*Zwei interessante Vorträge von Dr. René Richtscheid/
Emil-Frank-Institut, Wittlich („Judentum in der Eifel“),
und Dr. Joel Rubin/Universität Virginia, USA („Internationale
Klezmer-Bewegung“), werden am 7. Juni um 19.30
Uhr zu hören sein.*

*Natürlich fehlt auch das große Konzert- und Tanzfest für
jedermann zum Festivalabschluss nicht, auf das wir uns
in diesem Jahr ganz besonders freuen, wird es doch neben
den Workshop-Dozenten, auch von der großartigen Berliner
Band Shmaltz begleitet.*

*Für eine stimmungsvolle und geheimnisvolle Atmosphäre
sorgt zusätzlich der Eifler Künstler Günther J. Schaefer,
der die Veranstaltung illuminiert. Ein weiteres Konzert am
2. Juni um 15 Uhr in Niederzissen und eine Fotoausstellung
runden das Festivalprogramm ab.*

*Wir wünschen Ihnen und uns viele intensive Begegnungen
mit dieser wunderbaren Musik!*

Herzliche Grüße

Openklezmerscales e.V.
Insul, im Februar 2013



Instrumental I

Klezmer, die Tanz- und Festmusik osteuropäischer jüdischer Musiker, ist heute so populär wie nie zuvor. Kaum eine Musikrichtung hat in den vergangenen Jahren eine solche Vielfalt an neuen Gruppen und Interpretationsansätzen erlebt. Da viele der Traditionals nur als Melodien überliefert sind, entsteht für Ensembles der Bedarf, eigene Arrangements zu entwickeln.

Und hier soll die Arbeit dieses Kurses ansetzen: Einerseits wollen wir fertige Stücke musizieren, andererseits auch Anregungen und Hilfestellungen zum Erstellen eigener Arrangements anbieten. Und dies sowohl in kleinen Gruppen als auch im Tutti. Außerdem können auch wieder Erfahrungen im Zusammenspiel und der Begleitung von Sängern gemacht werden.

Einige Schwerpunkte unserer Auseinandersetzung mit Klezmermusik werden traditionelle Artikulationen, Rhythmen, Skalen und spieltypische Verzierungen sein. Kurswiederholer können in Kleingruppen mit einem der Dozenten ausgewählte Inhalte erproben.

Beginn	Donnerstag, 30. Mai 2013 14 Uhr
Ende	Sonntag, 2. Juni 2013 12 Uhr Konzert in Niederzissen 15 Uhr
Ort	„Alte Schule“, Insul
Dozenten	Sabine Döll, Querflöte Franka Lampe, Akkordeon Markus M. Müller, Kontrabass Jan Hermerschmidt, Klarinette
Kosten	150 Euro



Jiddisch Lied

Haben Sie schon einmal die Wörter „Mazl“ und „Shlamazl“ gebraucht und wundern sich jetzt gerade, warum sie mit einem „z“ geschrieben werden? Beide stammen aus dem Jiddischen und finden häufig Gebrauch in der deutschen Sprache. Viele Wörter, die uns sehr vertraut erscheinen, kann man nur auf Jiddisch so humorvoll, so zärtlich, so empfindsam und einzigartig beschreiben. Deshalb soll in diesem Workshop eine Initialzündung gelegt werden, sich in dieser Sprache auch musikalisch vielfältig auszudrücken.

Ein Seufzer klingt auf Jiddisch einfach ganz besonders tief, eine Liebeserklärung besonders poetisch. Sehnsucht und Trauer lassen sich nicht intensiver in Worte kleiden, und Lebensfreude wird zum reinen Worttaumel. Über Liebes- und Hochzeitslieder, Theaterlieder, Lieder mit religiösem Inhalt und Lieder des Widerstandes wird ein Bogen geschlagen bis hin zu witzig und temperamentvoll interpretierten Spottliedern.

Beginn	Donnerstag, 30. Mai 2013 14 Uhr
Ende	Sonntag, 2. Juni 2013 12 Uhr Konzert in Niederzissen 15 Uhr
Ort	„Alte Schule“, Insul
Dozenten	Roswitha Dasch, Geige und Gesang Katharina Mütter, Akkordeon und Gesang
Kosten	140 Euro

Percussion

Guy Schalom zählt zu den gefragtesten Schlagzeugern in Europa und arbeitet seit mehr als 20 Jahren mit einer Vielzahl von internationalen Musikern und Künstlern zusammen.

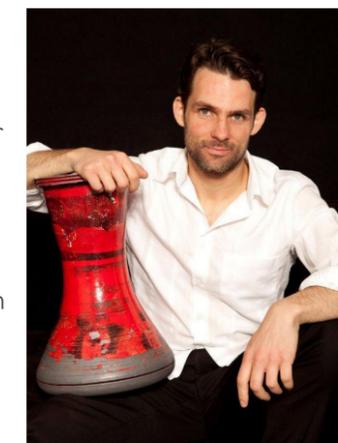
Workshop-Inhalte sind: Rhythmische Achtsamkeit, Klezmer Drumming (Drum Set/Percussion), Klezmer Music Style & Repertoire (melodiös begleitet von Szilvia Csaranko/Akkordeon und Anja Günther/Klarinette), Balkan Rhythms (Drum Set/Tapan/Darabuka), ägyptische und arabische Rhythmen (Hand Percussion) und Improvisation.

Rhythmen werden gelernt, auf die Instrumente übertragen und schließlich Melodien hinzugefügt. Umgekehrt sollen Trommler eine bestimmte technische Aufmerksamkeit erlangen und in der Lage sein, ein Musikstück rhythmisch intuitiv zu unterstützen.

Instrumentalisten, die an Percussionbegleitung interessiert und erfahren sind, sind ebenfalls in diesem Kurs willkommen, um die Profimusiker Szilvia Csaranko und Anja Günther melodiös zu unterstützen oder um eigene Melodiebeispiele beizusteuern.

Der Kurs wird weitgehend in Englisch gehalten.

Beginn	Freitag, 7. Juni 11.30 Uhr
Ende	Samstag, 8. Juni 18 Uhr Konzert & Tanzfest 19 Uhr
Ort	„Alte Schule“, Insul
Dozenten	Guy Schalom, Percussion Szilvia Csaranko, Akkordeon Anja Günther, Klarinette
Kosten	105 Euro



Veranstalter

OpenKlezmerScales e.V. Wiesenweg 5, 53520 Insul
www.OpenKlezmerScales.de
Tel. 02695/1694, 0171/73 25 933 (Doris Schmitt) |
E-Mail: DorisSchmitt@web.de

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr ist zahlbar auf das Konto des Vereins: OpenKlezmerScales e.V., Kto-Nr. 1000190064 bei der Kreissparkasse Ahrweiler, BLZ 577 513 10. Wenige Plätze zum ermäßigten Preis für Geringverdienender stehen auf Anfrage zur Verfügung.

Anmeldeschluss ist der 30. April 2013

Mit Eingang einer Anzahlung in Höhe von 50 Euro erhalten Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung. Sollten mehr Anmeldungen eingehen, als Plätze verfügbar sind, entscheidet die Reihenfolge der Einzahlungen über die Teilnahmezusage. Die Restzahlung wird bis spätestens zum 30. April fällig. Eine kostenfreie Stornierung durch den Veranstalter (etwa wegen zu geringer Teilnehmerzahl) oder durch den Teilnehmer ist bis zum 30. April möglich. Nach diesem Termin ist eine Stornierung durch den Veranstalter nur aus besonderen Gründen möglich. Bei Stornierung durch den Teilnehmer nach dem 30. April wird die Anzahlung als Stornogebühr einbehalten. In den Kurskosten enthalten ist der Unterricht wie angegeben. Verpflegungs- und Unterbringungskosten sind nicht enthalten.

 **Kreissparkasse
Ahrweiler**

 **Volksbank
RheinAhrEifel eG**
www.voba-rheinahreifel.de

**are**
KULTUR LIVE
Kreis Ahrweiler